

Hiob 40

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Und der HERR antwortete Hiob und sprach:

2 Will der Tadler mit dem Allmächtigen rechten? Der da Gott zurechtweist, antworte darauf!

3 Und Hiob antwortete dem HERRN und sprach:

4 Siehe, zu gering bin ich, was soll ich dir erwidern? Ich lege meine Hand auf meinen Mund. **5** Einmal habe ich geredet, und ich will nicht mehr antworten¹, und zweimal, und ich will es nicht mehr tun.

6 Und der HERR antwortete Hiob aus dem Sturm und sprach:

7 Gürtle doch wie ein Mann deine Lenden; ich will dich fragen, und du belehre mich! **8** Willst du etwa mein Recht zunichtemachen, mich verurteilen, damit du gerecht seist? **9** Oder hast du einen Arm wie Gott², und kannst du donnern mit einer Stimme wie er? **10** Schmücke dich doch mit Erhabenheit und Hoheit, und kleide dich in Pracht und Majestät! **11** Gieße die Ausbrüche³ deines Zorns aus, und sieh alles Stolze an und erniedrige es! **12** Sieh alles Stolze an, beuge es, und reiße die Gottlosen nieder auf ihrer Stelle! **13** Verbirg sie allesamt in den Staub, schließe ihre Angesichter in Verborgenheit ein! **14** Dann werde auch *ich* dich preisen, dass deine Rechte dir Hilfe schafft.

15 Sieh doch den Behemot, den ich mit dir gemacht habe; er frisst Gras wie das Rind. **16** Sieh doch, seine Kraft ist in seinen Lenden, und seine Stärke in den Muskeln seines Bauches. **17** Er biegt seinen Schwanz wie eine Zeder, die Sehnen seiner Schenkel sind verflochten. **18** Seine Knochen sind Röhren aus Kupfer, seine Gebeine wie Barren von Eisen. **19** Er ist der Anfang der Wege Gottes⁴; der ihn gemacht hat, hat ihm sein Schwert beschafft. **20** Denn die Berge tragen ihm Futter, und dort spielen alle Tiere des Feldes. **21** Unter Lotusbüschen legt er sich nieder, im Versteck von Rohr und Sumpf; **22** Lotusbüsche bedecken ihn mit ihrem Schatten⁵, es umgeben ihn die Weiden des Baches. **23** Siehe, der Strom schwillt mächtig an – er flieht nicht ängstlich davon; er bleibt wohlgenut, wenn ein Jordan gegen sein Maul hervorbricht. **24** Fängt man ihn wohl vor seinen Augen, durchbohrt man ihm die Nase mit einem Fangseil⁶?

25 Ziehst du den Leviatan herbei mit der Angel, und senkst du seine Zunge in die Angelschnur? **26** Kannst du einen Binsenstrick durch seine Nase ziehen und seinen Kinnbacken mit einem Ring durchbohren? **27** Wird er viel Flehen an dich richten oder dir sanfte Worte geben? **28** Wird er einen Bund mit dir schließen, dass du ihn zum ewigen Knecht nehmen kannst? **29** Wirst du mit ihm spielen wie mit einem Vogel und ihn anbinden für deine Mädchen? **30** Werden die Genossen⁷ ihn verhandeln, ihn verteilen unter Kaufleute? **31** Kannst du seine Haut mit Spießen füllen und seinen Kopf mit Fischharpunen? **32** Lege deine Hand an ihn – denke an den Kampf, tu es nicht wieder!

Fußnoten

1. O. anheben.
2. Hebr. El.
3. O. Fluten (wie Kap. 21,30).
4. Hebr. El.
5. Eig. als sein Schatten.
6. Eig. mit einer Falle.

7. D. h. die Fischer.